

Durchführungsbeschluss	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 304 - Feuerwehr
	Bearbeiter/in	Ulrich Zander
	Telefon (0202)	563-1300
	Fax (0202)	563-1700
	E-Mail	ulrich.zander@stadt.wuppertal.de
	Datum:	26.01.2017
	Drucks.-Nr.:	VO/1050/17 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
02.02.2017	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	Empfehlung/Anhörung
07.02.2017	Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW	Empfehlung/Anhörung
14.02.2017	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Empfehlung/Anhörung
15.02.2017	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
20.02.2017	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Bauliche Maßnahmen zur Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplanes an verschiedenen Standorten mit struktureller Erweiterung der Hauptfeuerwache August-Bebel-Straße 55		

Grund der Vorlage

Erweiterung öffentlicher Einrichtungen gem. § 41 Abs. 1 S. 2 lit. I) GO NRW

Beschlussvorschlag

1. Der Ausbau und die Entwicklung verschiedener Rettungswachenstandorte mit der Erweiterung der Hauptfeuer- und Rettungswache Elberfeld für den Rettungsdienst, die Hilfeleistung und den Umweltschutzzug mit Gesamtbaukosten in Höhe von 1.748.330 Euro wird beschlossen.
2. Zur Finanzierung der Baumaßnahme werden außerplanmäßig 1.748.330 Euro bereitgestellt. Die Deckung ist im Rahmen der Ermächtigung 2017 für die Weiterleitung von Krediten an den Eigenbetrieb GMW sicherzustellen.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Matthias Nocke
Beigeordneter

Begründung

Mit dem Rettungsdienstbedarfsplan 2016 (VO/0922/16) wurde die Notwendigkeit zusätzlicher Rettungsmittel und Rettungswachen zur zeitgerechten rettungsdienstlichen notärztlichen Versorgung des Wuppertaler Stadtgebietes begründet.

Bau einer zusätzlichen Fahrzeughalle zur Unterbringung weiterer Rettungsdienst-Fahrzeuge und Abrollbehälter, sowie Erweiterung der Lagerkapazitäten des zentralen Rettungsmittellagers

Die Hauptfeuer- und Rettungswache August-Bebel-Straße 55 bietet im westlichen Teil des Innenhofes vor dem Werkstattgebäude stehend auf der linken Seite eine bebaubare Freifläche, die heute als Parkfläche für Fahrzeuge, Container und Müllcontainer genutzt wird. Die Planung beinhaltet den Bau einer zusätzlichen Fahrzeughalle mit einer Bruttogeschoss-Fläche von insgesamt rund 350 m² für sechs Rettungsdienst-Einsatzfahrzeuge sowie sechs Stellplätze für Abrollbehälter (u.a. AB 1 und AB 2 für den Massenanfall Verletzter). Unter Ausnutzung der Geländeformation wird innerhalb der Halle eine Lagerempore errichtet, die die Erhöhung der Lagerkapazität für rettungsdienstliches Verbrauchsmaterial vorsieht. (Anlagen 01 und 02)

Raumerweiterung für den Umweltschutzzug, Standortveränderung für Lager- und Müllcontainer

Nördlich des geplanten Hallenstandortes befindet sich der Sozialbereich des Umweltschutzzuges. Da mit dem Bau der Lagerhalle eine bauliche Ausweitung des Umweltschutzzuges nicht mehr möglich ist, wird es notwendig, die bauliche Erweiterung der Unterbringungsräume für den Umweltschutzzug sowie für die Jugendfeuerwehr zum jetzigen Zeitpunkt zu beauftragen.

In diesem Zuge ist ebenfalls die Aufstellfläche für Lager- und Müllcontainer hinter dem Bauteil 1 (Schlosserei) zu erneuern, um den Freiraum für die Fahrzeughalle zu schaffen (Anlagen 03 und 04).

Die Kostenberechnung zu den vorgenannten baulichen Maßnahmen liegt als Anlage 05 bei.

Erweiterung der Rettungswache Elberfeld (August-Bebel-Str. 55)

Die Unterbringung zusätzlicher Fahrzeuge an der August-Bebel-Str. bedingt die Schaffung von Ruhe- und Aufenthaltsräumen für die Besatzungen. Geplant ist eine Aufstockung der Bauteile 8 und 9 (straßenseitig) und damit der Bau von insgesamt 3 kleinzelligen Apartments für die Besatzung des zweiten Notarzteinsatzfahrzeugs sowie für den Arzt des Intensivverlegungs-RTW. Beigefügt sind eine Vorplanung (Anlage 06) sowie eine Grobkostenschätzung auf Basis von indizierten BKI-Werten und vergleichbaren Maßnahmen (Anlage 07).

Büroflächenerweiterung (August-Bebel-Str. 55)

Zur Bildung geeigneter Arbeitsflächen ist eine Ausweitung der Büroflächen im Bestandsgebäude (Bauteil 6) notwendig. Hierzu sind die Umnutzung vorhandener Räumlichkeiten zu Büros sowie die Schaffung von zusätzlichen Besprechungsräumen im 3. Obergeschoss geplant.

Erweiterung der Rettungswache Sonnborn (Buchenhofener Str.)

Die Erweiterung der Ruhe- und Spind-Räume der bestehenden Rettungswache um ca. 25 m² als Folge der Umsetzung des letzten Rettungsdienstbedarfsplanes ermöglicht die Unterbringung des Personals für den dritten RTW am Standort Buchenhofener Straße. Eine gendergerechte Unterbringung wird dabei berücksichtigt. Eine aktuelle Planung liegt derzeit noch nicht vor. Im Rahmen der Grobkostenschätzung wurden vergleichbare Baumaßnahmen herangezogen.

Demografie-Check

a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	+
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	+
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	0

b) Erläuterungen zum Demografie-Check

zu Ziel 1:

Die steigenden Einsatzzahlen im Rettungsdienst erfordern die regelmäßige Überprüfung und bedarfsgerechte Anpassung der Standorte. Der bedarfsgerechte Ausbau der Rettungsdienst-Standorte im Stadtgebiet stellt damit eine Maßnahme zur Verbesserung der städtischen Infrastruktur dar, die u.a. die Möglichkeiten einer selbstbestimmten Lebensführung bis ins hohe Alter erweitert.

zu Ziel 2:

Mit der Bereitstellung zusätzlicher Rettungsmittel und Standorte wird das Sicherheitsniveau des Rettungsdienstes im Stadtgebiet bedarfsgerecht erhöht und steigert damit die Attraktivität des Standortes.

Kosten und Finanzierung

Die Herstellungskosten belaufen sich nach aktuellem Stand der Kostenermittlung bzw. Grobkostenschätzung des GMW und der Feuerwehr auf insgesamt 1.748.330 Euro. Zur Finanzierung der Baumaßnahme in 2017 werden Kreditmittel in Anspruch genommen, welche bereits im Haushaltsplan 2016/17 für andere Baumaßnahmen vorgesehen waren, aber in 2016 und in diesem Jahr nicht realisiert werden können. Insgesamt sind dazu 1.748.330 Euro als Kreditweiterleitung an das GMW zu berücksichtigen.

Die aktuelle Kostenberechnung (Anlage 05) weist nach derzeitigem Kenntnisstand einen Mittelbedarf von

- 802.100,00 Euro für die Errichtung der Fahrzeughalle einschließlich der Stellplätze für Abrollcontainer und des Rettungsdienstlagers,
- 174.070,00 Euro für den Ausbau der Räumlichkeiten des Umweltschutzzuges auf dem Gelände der Hauptfeuer- und Rettungswache Elberfeld,
- 82.160,00 Euro für die Verlegung/Neuanlage benötigter Stellflächen für Fahrzeuge und Container, sowie
- 150.000 Euro für die Erweiterung der Büroflächen und Schaffung weiterer Besprechungsräume im 3.OG der Hauptfeuer- und Rettungswache Elberfeld

aus.

Die Grobkostenschätzung (Anlage 07) für die Erweiterung der Rettungswache Elberfeld lautet auf

- 465.000 Euro für die Schaffung von Arztzimmer und Nebenräumen.

Auf der Rettungswache West (Sonnborn) sind zur gendergerechten Ausstattung der Unterkunft für das eingesetzte Rettungsdienstpersonal Mittel in Höhe von 75.000 Euro geplant.

Die Gesamtkosten für die Baumaßnahmen einschließlich Betriebskosten im Bereich der Rettungswachen Elberfeld und Sonnborn fließen in die Gebührenkalkulation für den Rettungsdienst ein.

Einmalige Kosten für die Möblierung können aus dem vorhandenen Budget der Feuerwehr gedeckt werden.

Zeitplan

Baubeginn: Frühjahr 2017
Fertigstellung: Winter 2017/2018

Anlagen

Anlage 01: Grundriss EG Fahrzeughalle

Anlage 02: Schnitt Fahrzeughalle

Anlage 03: Grundriss Umweltschutzzug (1.OG)

Anlage 04: Gelände Müllplatz

Anlage 05: Kostenberechnung Fahrzeughalle, Umweltschutzzug, Müllplatz vom 16.12.2016

Anlage 06: Grundriss (Vorplanung!) Erweiterung Rettungswache Elberfeld

Anlage 07: Grobkostenschätzung Erweiterung Rettungswache Elberfeld